

Vision des BABS

Mit Kompetenz und Partnerschaft zum besseren Schutz der Bevölkerung

Was heisst FLAG?

Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget - kurz FLAG - ist Teil der Gesamtstrategie des Bundesrates für eine verbesserte Wirksamkeit der Führung in der Bundesverwaltung.

Was bedeutet FLAG für das BABS?

Auf 1. Januar 2007 wird das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS ein FLAG-Amt. Der Leistungsauftrag 2007-2011 mit dem jährlichen Globalbudget ist die Vorgabe des Bundesrates und der Politik.

Die Umstellung auf FLAG bringt für alle Beteiligten (Politik, Bund, Kantone, Partnerorganisationen und Bevölkerung) Vorteile - vier Beispiele:

- eine erhöhte Transparenz und bessere, differenziertere Entscheidungsgrundlagen für die Leistungserbringer sowie die Leistungsbezüger
- eine gesteigerte Wirkung durch optimierte Leistungen beim Bund, den Kantonen und den Partnerorganisationen und somit grössere Zufriedenheit aller
- ein höheres Bewusstsein bezüglich Qualität, Kosten und Wirtschaftlichkeit bei den Mitarbeitenden
- effektiverer und effizienterer Einsatz der knappen Ressourcen

Die Grundstrategie des BABS

Abgeleitet aus der Lagebeurteilung legt der Bundesrat für das BABS folgende Grundstrategie fest:

- die Kernaufgaben durch Umbau und Priorisierung der Ressourcen besser erfüllen
- die Fachkompetenzen erhalten, vertiefen und erweitern
- zukunftsweisende Projekte initiieren und realisieren
- Kooperationen stärken und ausbauen
- die Bekanntheit des BABS fördern

Kernaufgaben des BABS

Die Kernaufgaben des BABS lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Weiterentwicklung der Strategie und der Koordination mit betroffenen Bundesstellen, mit den Kantonen und Partnerorganisationen sowie risikoorientierte Planung
- Führung eines Fachinstituts für den Schutz vor ABC-Bedrohungen und Gefahren
- Sicherstellung einer Einsatzorganisation für Warnung und Alarmierung
- Ausbildung im Bevölkerungsschutz

- Bereitstellung der Schutzinfrastruktur, der technischen Systeme und des Zivilschutzmaterials

Um seine Aufgaben erfüllen zu können, arbeitet das BABS auf der Basis von fünf Produktgruppen mit insgesamt 14 Produkten

BABS

Produktgruppe 1: Konzeption und Koordination

- Produkt 11: Bevölkerungsschutz
- Produkt 12: Kulturgüterschutz

Produktgruppe 2: Labor Spiez

- Produkt 21: Physik (A-Schutz)
- Produkt 22: Biologie (B-Schutz)
- Produkt 23: Chemie (C-Schutz)
- Produkt 24: ABC-Schutztechnologie

Produktgruppe 3: Nationale Alarmzentrale

- Produkt 31: Lage
- Produkt 32: Warnung und Alarmierung

Produktgruppe 4: Ausbildung

- Produkt 41: Lehrpersonal
- Produkt 42: Führungsorgane
- Produkt 43: Führungsunterstützung
- Produkt 44: Zivilschutz

Produktgruppe 5: Infrastruktur

- Produkt 51: Schutzbauten
- Produkt 52: Material und System

Produktgruppe 1: Konzeption und Koordination

Die Produktgruppen Konzeption und Koordination (Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz) umfasst die Planung und Weiterentwicklung des Bevölkerungsschutzes inklusive der Aspekte der Nationalen Sicherheitskooperation. Dies bedeutet insbesondere die Koordination des Bevölkerungsschutzes und der anderen sicherheitspolitischen Instrumente. Die Konzeption und Koordination befasst sich mit der Weiterentwicklung der Koordinierten Bereiche (Telematik, ABC-Schutz, Sanität, Verkehr, Wetter, Lawinen, Requisition). Ausserdem steuert und koordiniert sie den Aufbau des Sicherheitsnetzes Funk (POLYCOM), überwacht Rechtsanwendungen im Bereich des Bevölkerungsschutzes und des Zivilschutzes und steuert den Kulturgüterschutz.

Weiterentwicklung

Entwickelt sich zur zentralen Stelle für die strategische und konzeptionelle Anpassung bzw. Weiterentwicklung des Verbundsystems Bevölkerungsschutz und der Nationalen Sicherheitskooperation zum Schutz der Bevölkerung, deren Lebensgrundlagen und Kulturgüter.

Produktgruppe 2: Labor Spiez

Die Produktgruppe Labor Spiez (Physik, Biologie, Chemie, ABC-Schutztechnologie) erarbeitet und sichert das für einen umfassenden ABC-Schutz erforderliche Grundlagenwissen und stellt es den zivilen und militärischen Behörden zur Verfügung. Sie stellt für den Fall eines Ereignisses mit akuter ABC-Gefährdung in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum ABC der Armee die Einsatzbereitschaft der notwendigen Mittel sicher und unterstützt mit fachtechnischer Beratung und Laboruntersuchungen die nationalen Behörden bei der Umsetzung von Rüstungskontrollabkommen und internationalen Bemühungen zur Nichtverbreitung und Abrüstung von ABC-Waffen.

Weiterentwicklung

Die Fachkompetenz in den Bereichen A- und C-Schutz wird weiterentwickelt und mit dem Ausbau der Fachkompetenz im Bereich B-Schutz ergänzt. Im Rahmen der Nationalen Sicherheitskooperation werden Behörden und Partner in der Vorbereitung und im Ereignisfall verstärkt unterstützt.

Produktgruppe 3: Nationale Alarmzentrale

Die Produktgruppe Nationale Alarmzentrale (Lage, Warnung und Alarmierung) deckt die Früherkennung und Beurteilung von Ereignissen ab, welche die Sicherheit der Bevölkerung tangieren können. Sie stellt die bevölkerungsschutzrelevante Lage für die Behörden des Bundes und der Kantone dar. Schliesslich warnt sie die Behörden und alarmiert, in eigener Kompetenz oder im Auftrag.

Weiterentwicklung

Entwickelt sich zum umfassenden Melde-, Lage- und Warnzentrum des Bundes, ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Bund und Kantonen.

Produktgruppe 4: Ausbildung

Die Produktgruppe Ausbildung (Lehrpersonal, Führungsorgane, Führungsunterstützung, Zivilschutz) deckt die Ausbildung im Rahmen der Nationalen Sicherheitskooperation mit Schwerpunkt Bevölkerungsschutz ab, befasst sich unter anderem mit der Rekrutierung im Zivilschutz und mit Einsätzen des Zivilschutzes zu Gunsten der Gemeinschaft und betreibt das Eidgenössische Ausbildungszentrum (EAZS) in Schwarzenburg.

Weiterentwicklung

Entwickelt sich zu einem anerkannten Kompetenzzentrum. Insbesondere werden die Ausbildungsleistungen zu Gunsten der Kantone auf die Ausbildung der kantonalen Führungsstäbe ausgerichtet.

Produktgruppe 5: Infrastruktur

Bei der Produktgruppe Infrastruktur (Schutzbauten, Material und Systeme) geht es darum, die Erstellung bzw. Werterhaltung der Schutzbauten zu steuern und die Vollzugsüberwachung sicherzustellen. Sie umfasst die Evaluation, Beschaffung und Instandhaltung der Systeme zur Alarmierung der Bevölkerung (Sirenen), der Telematiksysteme des Zivilschutzes sowie von Zivilschutzmaterial. Die Infrastruktur erstellt auch die für einen einheitlichen Vollzug erforderlichen Fachunterlagen.

Weiterentwicklung

Sorgt für die Werterhaltung der Schutzbauten, die Instandhaltung des Materials sowie dessen Einsatzbereitschaft. Die Alarmierungs- und Zivilschutz-Telematiksysteme werden ergänzt und den neuen Entwicklungen angepasst.

Das BABS

- richtet sich laufend auf die neuen Risiken und Herausforderungen aus;
- bietet Ausbildung nach modernen Grundsätzen und mit einer gut ausgebauten Infrastruktur an;
- koordiniert und unterstützt zeit- und lagegerecht.

Kreislauf Risikomanagement

Gefahren und Risikobeurteilung - Bewältigung, Regeneration, Vorbeugung

Einsatz:

- Alarmierung
- Rettung
- Schadenwehr
- Info / Verhaltensanweisungen

Instandstellung:

- Prov. Instandstellung
- Ver- und Entsorgung
- Transportsysteme
- Kommunikation
- Finanzierung
- Rechtliche Regelungen (Notrecht)

Wiederaufbau:

- Definitive Instandstellung
- Rekonstruktion
- Erhöhung der Widerstandsfähigkeit
- Finanzierung

Prävention:

- Raumplanerische Massnahmen
- Baulich-technische Massnahmen
- Biologische Massnahmen

Vorsorge:

- Organisation

- Mittelplanung
- Einsatzplanung
- Ausbildung
- Finanzielle Vorsorge (versichern)
- Warnung
- Information

Standorte des BABS

- Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern
- Labor Spiez, 3700 Spiez
- Nationale Alarmzentrale, Ackermannstrasse 26, 8044 Zürich
- Eidgenössisches Ausbildungszentrum, Kilchermatt, 3150 Schwarzenburg

Herausgeber

Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Monbijoustrasse 51A
3003 Bern

www.babs.admin.ch
info@babs.admin.ch

Bezugsquelle

BBL, Vertrieb Publikationen
3003 Bern

www.bundespublikationen.ch
Zivile Drucksachen
verkauf.zivil@bbl.admin.ch
Bestellnummer: 408.964 d
Auflage: 1'500